

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 21. Januar 1928, abends 6 Uhr

Die Werke 2 bis 6 sind von  
**Arnold Mendelssohn**  
 (geb. 1855).

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809—1847):

Präludium und Fuge für Orgel in G-dur

Aus Werk 37.

2. **Zwei Chöre nach Spruchdichtungen des Angelus  
 Silesius**

Aus Werk 14 (zum 1. Male).

a) „Der Mensch ist eine Kohle“.

Mensch, du bist eine Kohl', Gott ist dein Feu'r und Licht;  
 Du bist schwarz, finster und kalt, liegst du in ihme nicht.

Der Gott-verliebte Mensch hat sonst keine Pein,  
 Als daß er nicht kann bald bei Gott, dem Allerliebsten sein.

Mensch, du bist eine Kohl', Gott ist dein Feu'r und Licht;  
 Du bist schwarz, finster und kalt, liegst du in ihme nicht.

b) „Das Aller süßeste“.

Süß ist der Honigseim, süß ist der Rebenmost,  
 Süß ist das Himmelbrot, der Israeliten Kost;

Süß ist, was Seraphim vom Anbeginn empfunden,  
 Doch süßer ist, Herr Christ, das Süße deiner Wunden.

3. **Psaln 42** für eine Singstimme mit Orgel

Wie der Hirsch nach frischem Wasser schreiet,  
 Schreiet meine Seele, Gott, zu dir.

Nur nach dir, der Leben mir verleihet,  
 Dürste und verlang' ich mit Begier.

Jetzt umfängt mich Grauen,  
 Gott, mein Heil, mein Licht,  
 Wann werd' ich doch schauen,  
 Herr, dein Angesicht!

Noch sind bittere Tränen meine Speise,  
 Und mein Seufzen währet Tag und Nacht,  
 Ich bin noch auf meiner Pilgerreise,  
 Wo man meines tiefen Elends lacht.

Feinde ringsum spähen,  
 Treiben mit mir Spott,  
 Höhnen mich und schmähen:  
 „Wo ist nun dein Gott!“

Bitte wenden!

Was betrübst du dich, o meine Seele,  
Wo ist deinen bangen Zagens Grund?  
Harre Gottes, Alles ihm befehle,  
Siehe, bald kommt seine Zeit und Stund.

Gott läßt mich nicht wanken,  
Wenn auch Alles bricht,  
Einst werd' ich mit Danken  
Schaun dein Angesicht!

Fr. Rud. Borchers.

#### 4. Gemeinsamer Gesang

Mel.: Herzlich tut mich verlangen.

Wohl dir, du Kind der Treue! du hast und trägst davon  
mit Ruhm und Dankgeschreie den Sieg, die Ehrenkron. Gott  
gibt dir selbst die Palmen in deine rechte Hand, und du singst  
Freudenpsalmen dem, der dein Leid gewandt.

Paul Gerhardt.

### Vorlesung, Gebet und Segen

#### 5. Vater unser, für eine Singstimme, Solovioline und Orgel

Wert 49.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein  
Name. Uns zukomme dein Reich, dein Wille geschehe wie im  
Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern  
Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse  
uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### 6. „Heilig“, für 8stimmigen Chor aus der deutschen Messe

Wert 89 (zum 1. Male).

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Alle Lande  
sind seiner Ehre voll! Daß die Überschwellen beben von der  
Stimme ihres Rufens, und das ganze Haus war voll Rauch's.  
Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Alle Lande  
sind seiner Ehre voll!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Erich Reichel (Baß) und  
Hilde Döhnert (Violine)

Orgel: Johannes Herklotz (i. V.)

Leiter: Professor Otto Richter

---

Nach der Kirche Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Treuer Meister Israel“, Nürnberg 1544 (Tonsatz v. Fritz Fliederer). 2. „Gib dich  
zufrieden und sei stille“, Mel. und Tonsatz v. Joh. Seb. Bach. 3. Lobet den Herren,  
ihr Heiden all“, Mel. und Tonsatz v. Melchior Vulpius 1609. 4. Tumsinatina  
(Quatricinia Nr. 1) v. Gottfr. Reiche 1696.

---

Morgen ½ 10 Uhr: Motette v. Arnold Mendelssohn.